

Pressebericht, 01.03.2011:

## intec

### **intec-Preis 2011 geht an Niles-Simmons, Mikromat, Metrom und Schiess**

Bereits zum elften Mal wurden gestern in Leipzig anlässlich der Industriemesse intec die ‚Oscars‘ für den Maschinenbau und die Fertigungsbranche vergeben. Aus der Rekordbeteiligung von 37 Bewerbungen aus ganz Deutschland wählte eine Expertenjury die Gewinner aus. Den 2011 neu aufgelegten intec-Exzellenz-Preis erhielt die Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH. In der Kategorie ‚Unternehmen über 100 Mitarbeiter‘ gewann die Mikromat GmbH. Die Metrom GmbH wurde in der Größe ‚bis 100 Mitarbeiter‘ geehrt. Jan Deutschmann von der Schiess GmbH erhielt den Nachwuchspreis.



Der intec-Preis würdigt innovative Lösungen und herausragende Entwicklungen in der Fertigungstechnik, dem Werkzeugmaschinen- und dem Sondermaschinenbau. Jurymitglied Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, bewertete mit weiteren Experten die Einreichungen und überreichte die Preise: „37 Unternehmen aus ganz Deutschland haben sich 2011 für den renommierten intec-Preis beworben. Noch nie zuvor fiel der Jury die Entscheidung so schwer, denn die Qualität aller Bewerbungen ist ausgesprochen hoch“, so Professor Neugebauer.

->

Pressebericht, 01.03.2011:



Der Wettbewerb um den intec-Preis ist offen für alle Aussteller der Fachmesse. Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe, ergänzt: „Die große Zahl der hochkarätigen Bewerbungen zeigt die Dimension und die Qualität unserer Industriemesse intec. Mit insgesamt 1.345 Ausstellern haben wir 2011 einen neuen Ausstellerrekord bei unserem Messe-Duo intec und Z erreicht. Alle wichtigen Unternehmen der Maschinenbau- und der Fertigungsindustrie aus den bedeutenden Maschinenbauzentren Deutschlands präsentieren in Leipzig innovative Technik.“

Übersicht der Platzierten:

1. Platz: Mikromat GmbH, Dresden/Sachsen
2. Platz: Sommer-automatic GmbH, Ettlingen/Baden-Württemberg
3. Platz: Schiess GmbH, Aschersleben/Sachsen-Anhalt

### **3. Platz in der in der Kategorie „über 100 Mitarbeiter“: Schiess GmbH**

Die Schiess GmbH aus Aschersleben wurde für die Entwicklung eines innovativen Verzahnungskopfes zur Integration in Bohr-, Dreh- und Fräs-Bearbeitungszentren ausgezeichnet. Mit dem Verzahnungskopf ist es möglich, an Großwerkzeugmaschinen Werkstücke mit bis zu 16 Metern Durchmesser im Innen- sowie Außenbereich des Zahnkranzes komplett zu bearbeiten. Beispielhaft für den Einsatz in diesen Größendimensionen sind Werkstücke im Bereich von Windkraftanlagen oder Zahnräder in großen Getrieben im Schiffsmotorenbau. Die Jury erkennt insbesondere an, dass in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IFF in Magdeburg die Verbindung einer virtuellen Maschine mit einer Realsteuerung hergestellt wurde. Erst durch dieses Zusammenspiel wird eine echte simultane Entwicklung der Maschinenkonstruktion, der Steuerungssoftware und der Fertigungstechnologie möglich. Das erarbeitete Lösungskonzept wurde bereits als Gebrauchsmuster beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen.